

Schitourewuche Avers 18.03 bis 24.03.2019

Bärgfuehrer u Toureleiter: Daniel Zimmermann

Organisator: Rolf Fortmann

Teilnähler: Hans Rolli, Barbara Fortmann, Rolf Fortmann, Konrad Gloor, Marianne Marti,
Fränzi Kämpf, Bernhard Siegenthaler, Matthias Racine

Üsi Unterkunft: Hotel-Restaurant Bergalga
Juppa 40
7447 Avers

Mäntig 18. März Träffpunkt 14.30 vor em Hus Bergalga

Es geit los! Üsi Tourewuche het agfange!

Mir Oberländer si zäme, z viert i eim Outo agreist. Hei guet chönne fahre, so dass mir Zyt hei, üsi Unterkunft z beschnuppere u ne Tagessuppe mit oder ohni Würschtli z ässe. Mir wärde hätzlech begrüesst vor Martina u überchöme üses Zimmer – o schön! – schöns, grosses Zimmer mit Loube u Ussicht, mit Bad u Badwanne. Vom erschte Ougeblick a ischs üs wohl u mir si daheim.

Ir Zwüschezyt si alli acho u vor em Hus versammelt. S geit grad nume über d Strass u mir chöi scho i d Schi stah. Es git e Üebig, mir hei ja alli so chlyni Grätli wo üs uf jeder Schitour begleite, sie heisse LVS. Es isch immer wieder guet, vo so mene erfahrene Bärgfuehrer wie em Dänu z ghöre, wie u für was me se brucht u wie si funktioniere, ir Hoffnig zwar, dass dr Ärnstfall nie ytritt u s immer nume byre Üebig blybt. Nach sueche u schufle, loufe mer no uf e nächscht Hoger, gägenüber em Hotel, rund 300Hm. Mir si auso i paar Schwüing u chly loufe wider ir warme Gaststube. Bi Kafi und Bündnerussturte luege mir d Charte vo der Region a. Konrad het se für üs druckt. Dr Wätterbricht seit: „es gäb em Zieschtig hin u här Wätter, für die kommende Tage immer meh Sunneschyn mit stigende Temperature“. Dänu meint: „mir chönnte em Zieschtig doch afe eis d Füess i Schnee stelle u chly gspüre“.

Mit dr Martina mache mir no Ässenszyte ab, z Nacht gits em haubi Siebni, z Morge em Siebni. Mir chöi üsi Teefläsche vor em Ässe uf z Büffet stelle u Yklemmti für e nächscht Tag bstelle.

Es gyt z Nacht! - Suppe, Salat, Houptgang mit oder ohne Fleisch, Dessär - sehr fein, alles us der Region, früscht u mit Liebi zuebereitet. Mir schetze das u heis gärn e so!

Nach em Ässe, wird no chly gspärchlet über dieses u jenes u de gö mer em Bett zue.

Zieschtig 19. März Avers Pürd - **Chlin Hüreli 2793m** – Avers Pürd

Nach em ne rychaltige z Morge fahre mir, uf zwöi Outo verteilt nach Avers Pürd. D Schi agschnallt, zersch geits nitzi i Grabe zum Averserrhi, über nes Brüggli u jtz si Fäll gfragt. D Fäll sy so ne gueti Erfindig, si häbe üsi Schi, dass mir chöi stige. Es wird derzue über Ernährig, Schneebeschafftheit, Lawine u no so mängs anders plöiderlet. D Näble a de Bärgspitze chöme u gö zum Glück o geng wieder, so dass mir d Sunne wieder hei. Es wird o wermer, mir chöi öppis abzie u loufe wyter, dür ne wie üs schynt unberüerti Landschaft, eifach wunderschön! Ersch fasch zoberscht, wos abblase isch u zum Gipfu fuehrt, montiere es paari d Harschise. Nach ca. 900Hm Ufstieg hei mir üse erscht Gipfu erreicht! Chlin Hüreli 2793m

Gratuliere!

Ke Wind u gnue warm, auso näh mir doch öppis für i Buch hie u gniesses.

Jtz dörfe mir die wunderbare Pulverhäng verfare u die schönschte Spure zeichne. Isch das es Schnee

gspüre! Danke Dänu!

Mir loufe usem Rhigrabe em Dorf zue, mir hei scho es verdient Bier oder Kafi vor Ouge, aber usgrächnet hüt wo mir da si, het Beiz zue! Ja nu mir wüsse ja e gueti Beiz, ersch no mit ere Sunneterasse.

Nach ere Dusche oder äbe zum Glück dr Badwanne für d Muskuentspanning u di müede Glänk, gits wieder es hervorragends z Nacht, u für das chöi mir nume härehocke. När no chly gmüetlechs Zämesy u Tourebesprächig für e nächscht Tag. Dr Hans het Matthias, Bärnhard u Dänu i ds Tichuspiel ygweit.

Mittwoch 20. März Juf - Piz Surparé 3078m – Bivio – Fuorcla de la Valetta 2586m – Juf

Mir hei üs für e hütig Tag, für die vom Dänu vorgeschlagni Königsetappe entschiede, da mir danke, mir sigi hüt no fit.

Mir starte em Achte, wieder no verpackt i de Outo, z Thermometer zeigt -12°C. u fahre Richtig Juf. Juf liegt uf 2126 m. ü. M. u isch z höchstglägne, z ganze Jahr bewohnte Dorf vor Schwiz.

Mir hei d Fäll no er wermi uf d Schi kläbt, es geit ja grad obsi. Dr Dänu leit u wes mues si stampfet er üs e super Ufstiegsspur. Zersch gö mir im Schatte es isch chaut, aber gly chöme mir a d Sunne di wermt üs u mir si ja o scho warm vom ufstige, drum stopfe mir e Schicht Alegi i Rucksack, bi der Glägeheit chöi mer ja o no grad e Schluck Tee trinke u öppis zur Sterchig i z Mu stosse. Nach 952Hm stöh mir uf em Piz Surparé 3078m di letschte Tritte hei mir z Fuess gmacht, d Schi treit. Jtz hocke mir da obe wie im ne Vogunäscht. Für mi isch das dr erscht settig Gipfu, da derzue gratuliere mir üs u mir chöi no meh gratuliere! D Barbara het nämmelech Geburtstag! Sie het doch tatsächlech Brownies bache u die da ueche treit, was für ne Fröid! Ja u ou die Häng wo mir dür so ne wyssi Pulverpracht dörfe abefahre hei üs la jutze u la strahle, mir hätte em liebschte nüm ufghört, bis uf Bivio mitts i ds Dorf. Eigetlech hei mir e Chässchnitte wöue, seregi hets uf der Charte nid, derfür Öpfuchueche u Pizza, isch ja o fein. Derna geits wieder obsi aber ha ha, 1000Hm mit em Schilift! Die hei da zwe längi Lifte u wies usgeht schöni Piste. Obe acho hei mir chly müesse under de Gipfle quere, de hei mer d Fäll montiert u jtz si mer wieder glüffe, die wyssi unberüerti Landschaft, mir si immer wieder beidruckt! Ärdeschön! Mir chöme uf Fuorcla de la Valetta 2586m, näh d Fäll ab u fahre Juf zue, jtz sülzlets fasch e chly, isch aber erstunlech guet z fahre. Dr letscht Bitz isch no chly Loipe u stäckne. Wirklech e Königsetappe! Dänu het is grüehmt, mir sigi guet gloffe u gfahre, öb das äch under Seniore* göng?

Jede Abe wärde mir wieder mit em ne feine z Nacht überrascht, mängisch gar nid so ne liechti Entscheidig, mit Fleisch oder Vegi? Nach em Ässe gits für Tichuspezialischte no e Spielrundi, sie chöi fasch nüm höre.

*Seniore, mir hei drüber philosophiert: „denn wem e nüm mues u nume no darf“.....?!

Donnschtig 21. März Tscheischhorn 3019m

Hüt lege mir d Schi vor em Hus a, es geit vis a vie zersch nume e churze Bitz em Bergalgabach na u stigt de rächts uf. D Barbara hei mir müesse im Hotel la, si brucht e Uszyt. Mir loufe obsi es isch ungloublech schön! Hüt isch aber äbe dr dritt ganz Tag, nach ca 800 Hm geit mir dr Schnuf us i ma hüt nüm wyter, mir blybe z zwöit zrügk mache ungerem Gipfuhang e Pouse, gniesse dr Rundblick uf au di umligende Gipfle. Die andere hei dr Gipfu ghout u näme üs mit talwärts. Dr Dänu weiss genau i welne Häng s no Pulver het, o hüt vo zobercht bis fasch z ungerscht wos no i Sulz übergeit. Bi Bier, surem Moscht oder Kafi u Bündnernussturte im Skiliftbeitzli finde mir, mir chönnti üs öppis guets tue u Nami uf Andeer ids Thermalbad. Auso spurte mir i ds Hotel packe d Badhose y, em zwöi fahrt z Poschi.

D Barbara chunnt o mit, usser Konrad u Hans, sie hei no nid gnue u wei no chly liftele. Dr Poschichauffeur gseht üs cho u wartet sogar uf üs er het Geduld, bis mir alli die richtige Billet mit Badytritt hei. Mir sy froh, dass mir chöi rytte u nid säuber müesse fahre so chöi mir au di Schluchte, Bärge u Abhäng bestuune.

Was für ne Wohltat i das warme Wasser z stiege, z schwadere, z blubbere u üs a de Düse la z massiere. Vieu z schnäu si di knapp zwo Stund ume, aber üses Poschi fahrt am fuf vor füfi. Mir si de z rächte Zyt zrugg für z nächschte feine z Nacht. D Barbara u dr Rolf präsentiere üs e spannende Bricht mit Fotoschow vo Nepal.

Fritig 22. März Juferhorn 2967m

Es erwachet wieder e wunderschöne Sunnetag mit wulchelosem, blauem Himmu. Es isch wermer 0°C, wo mir em Achte Richtig Juf fahre. Hüt geits zersch flach em Juferrhi na. De fingt dr Dänu e Wäg u leit üs wieder e mega gueti Ufstiegsspur uf z Juferhorn. Nach 841Hm stöh hüt aui uf em Gipfu! Es git wieder e Abfahrt i so perfektem Pulverschne, dass mir bis z ungerscht fahre, mir chöi nid höre, so bis ine Chessu, da müesse mir wieder ueche bis uf ne Ahöchi wo mer äne abe i di nächschte Pulverhäng stäche, bis uf Juf. Ei Schwung a anger u no chly zöpfle, isch das e Fröid. Zrügg uf dr Hotelterasse gits für jede öppis, mir si so ne passendi Truppe, dass mir o immer wieder öppis zäme z diskutiere wüsse. Hinech nach wieder em ne feine Ässe, zeige üs d Marianne u Konrad ihres Fotoalbum vo ihrer Trekking Reis i Oman. När isch Zyt für ga z liege mir weis morn no wüsse, wei uf das Horn wo mir us üsem Zimmerfänschter gseh.

Samschtig 23. März Gletscherhorn 3107m

Wo gits die letschte Pulverhäng z hole? Mir wei doch no uf z Gletscherhorn! Punkt em Achte stöh mir änet dr Strass. Mir folge zersch ca. e Stund em Bergalgabach, mir loufe näbem u mängisch ufem Bechli. Es isch so ygschneit, dass es treit. Mir stige jtz wieder Meter um Meter, dr Dänu het es ungloublechs Gschpüri für Jede u Jedi vo üs u für d Bärge, für aui Expositione was chame u wo isch no Pulver. Nach ca. 1000Hm sy mir unger em Gipfuhang, dä düruf geits jtz mit oder ohni Ski. Nid aui wei bis zoberscht, mi mues ja d Chraft no chly bhaute, für dä für üs letscht Pulverschnee, die Abfahrt isch wieder absolut genial. We mes dür z Tal füre guet lat la gleite, fahrt me bis zum Schiliftbeizli. Da wartet es Bierli, e Moscht, natürlech geng alkoholfrei versteit sech, oder Angergattigs. Mir hocke zäme am Tisch u chöis no gar nid fasse, es isch hüt dr letscht Gipfu gsi für die Tourewuche. Es isch eifach OBE US gsy: so ne Führrer z ha! So Wätter z ha! Seregi Verhäutnis z ha! I so mene guete Hotel z wohne! Paar Froue u Manne z sy wo so guet zäme passe! Es grosses MERCI ALLNE!

Fränzi Kämpf, Aeschi bi Spiez